

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 23



Sozialhilfe
im **Land Berlin 2023**

1., korrigierte Ausgabe

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 23

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2024**

1., korrigierte Ausgabe vom 17.02.2025
Korrektur auf den Seiten 10, 12, 14 und 16

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2024



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

Grafik

- 1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 bis
2023 nach dem Ort der Leistungsgewährung..... 5

Tabellen

- 1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 bis 2023..... 4
- 2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach
Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Geschlecht und Leistungsarten
- 2.1 Am Jahresende..... 6
- 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... 7
- 3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur
Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der
Leistungsgewährung, Geschlecht und
Leistungsarten
- 3.1 Am Jahresende..... 8
- 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... 9
- 4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur
Pflege 2023 nach Bezug von Leistungen eines
Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort
der Leistungsgewährung, Geschlecht und
Leistungsarten
- 4.1 Am Jahresende..... 10
- 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... 14
- 5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur
Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach
Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Geschlecht und Leistungsarten
- 5.1 Am Jahresende..... 18
- 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... 20
- 6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach
Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen,
ausgewählten Leistungsarten und Ort der
Leistungsgewährung in regionaler Gliederung
- 6.1 Am Jahresende..... 22
- 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... 24

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 bis 2023*

Merkmal ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Anzahl							
Am Jahresende								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²	58 481	54 418	53 379	52 891	24 465	23 320	20 915	21 645
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen	36 514	32 536	31 637	30 677	13 605	12 615	11 980	12 105
in Einrichtungen	25 903	25 719	25 701	25 790	10 950	10 785	9 010	9 615
Deutsche	53 292	49 905	48 810	48 117	21 660	20 580	18 145	18 730
Nichtdeutsche	5 189	4 513	4 569	4 774	2 805	2 740	2 770	2 920
männlich ³	29 762	28 204	27 821	27 677	10 885	10 345	9 605	9 855
weiblich ³	28 719	26 214	25 558	25 214	13 580	12 975	11 315	11 795
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	2 456	2 519	2 547	1 565	50	40	60	130
18 – 40	14 774	14 689	14 244	13 901	2 935	2 630	2 510	2 525
40 – 65	20 293	19 226	19 212	19 031	5 645	5 320	5 080	4 980
65 und älter	20 958	17 984	17 376	18 394	15 840	15 330	13 270	14 015
Durchschnittsalter in Jahren	55,0	53,8	53,7	55,2	68,8	69,4	68,2	68,8
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten ⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	222	198	192	187	135	130	120	110
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 254	30 037	30 100	28 226	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege	25 962	20 767	19 904	19 781	18 570	17 995	15 845	16 610
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 829	4 833	4 569	6 356	6 060	5 455	5 150	5 095
Im Laufe des Berichtsjahres								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²	73 863	68 645	67 681	65 723	33 735	32 790	30 465	31 125
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen	49 310	44 217	43 076	40 668	20 000	19 420	18 840	18 760
in Einrichtungen	30 518	30 105	30 177	30 239	14 380	13 890	12 080	12 810
Deutsche	66 873	62 449	61 394	59 472	29 725	28 725	26 310	26 755
Nichtdeutsche	6 990	6 196	6 287	6 251	4 005	4 060	4 160	4 370
männlich ³	37 564	35 469	35 161	34 203	15 270	14 860	14 155	14 365
weiblich ³	36 299	33 176	32 520	31 520	18 460	17 930	16 310	16 760
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	3 111	3 171	3 267	2 169	140	110	125	190
18 – 40	19 139	18 803	18 328	17 377	4 880	4 675	4 380	4 205
40 – 65	24 800	23 449	23 293	22 741	7 970	7 750	7 485	7 345
65 und älter	26 813	23 222	22 793	23 436	20 745	20 260	18 480	19 385
Durchschnittsalter in Jahren	55,0	54,0	54,0	55,3	67,3	67,5	66,8	67,7
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten ⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	356	307	287	254	180	180	160	155
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 901	34 717	35 054	32 449	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege	32 672	26 302	25 451	24 788	23 560	22 945	21 035	22 010
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 394	10 086	9 658	11 415	10 770	10 280	9 785	9 380

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

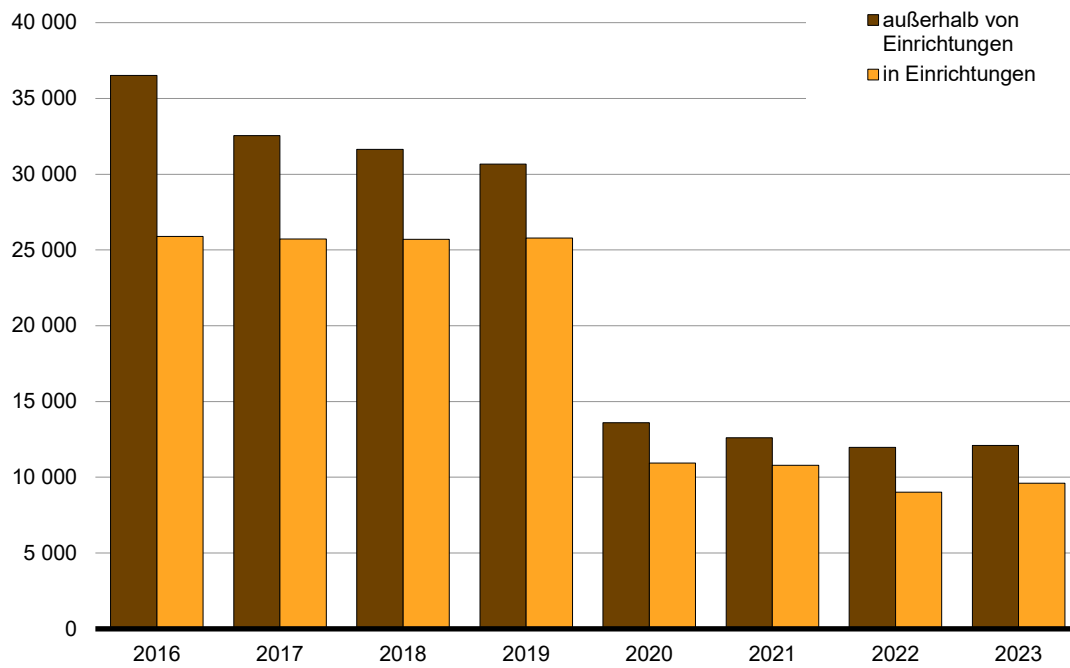
2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 bis 2023 nach dem Ort der Leistungsgewährung



2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	6 030	65	1 385	2 185	2 395	57,1
Weiblich ²	6 080	60	915	1 235	3 870	67,7
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	12 105	125	2 300	3 420	6 260	62,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	110	5	–	80	25	60,2
Hilfe zur Pflege.....	7 430	120	255	1 455	5 600	73,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 680	–	2 045	1 920	715	45,5
In Einrichtungen						
Männlich ²	3 850	–	145	990	2 720	70,9
Weiblich ²	5 765	–	85	580	5 105	80,7
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 615	–	225	1 570	7 820	76,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	9 260	–	55	1 445	7 760	78,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	420	–	175	155	90	47,3
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 855	65	1 530	3 170	5 090	62,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	90	–	–	65	25	59,1
Hilfe zur Pflege.....	6 715	65	185	1 785	4 680	70,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 130	–	1 345	1 365	420	45,3
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	11 795	60	1 000	1 810	8 925	74,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴	25	5	–	20	5	52,3
Hilfe zur Pflege.....	9 900	55	125	1 105	8 610	79,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 965	–	870	710	385	46,4
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	21 645	130	2 525	4 980	14 015	68,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	110	5	–	80	25	60,2
Hilfe zur Pflege.....	16 610	120	310	2 890	13 290	75,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 095	–	2 220	2 070	805	45,7

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	9 460	95	2 275	3 465	3 620	56,6
Weiblich ²	9 300	90	1 590	2 070	5 545	65,9
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	18 760	185	3 870	5 540	9 165	61,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	155	10	5	105	35	56,3
Hilfe zur Pflege.....	10 140	155	310	1 905	7 765	73,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	8 775	20	3 555	3 605	1 600	47,1
In Einrichtungen						
Männlich ²	5 115	—	255	1 215	3 645	71,1
Weiblich ²	7 695	—	155	690	6 850	81,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	12 810	—	405	1 905	10 500	77,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Pflege.....	12 175	—	70	1 690	10 415	78,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	720	—	340	245	135	45,1
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	14 365	95	2 490	4 615	7 160	61,6
Hilfen zur Gesundheit ⁴	125	5	5	85	30	56,5
Hilfe zur Pflege.....	8 910	85	230	2 225	6 370	71,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 540	10	2 255	2 385	890	46,5
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	16 760	90	1 715	2 730	12 225	72,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	35	5	—	20	5	47,6
Hilfe zur Pflege.....	13 105	75	145	1 315	11 570	80,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 840	10	1 570	1 425	835	47,8
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	31 125	190	4 205	7 345	19 385	67,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	155	10	5	105	35	56,3
Hilfe zur Pflege.....	22 010	155	380	3 540	17 935	76,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 380	20	3 825	3 810	1 725	47,0

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	90	—	—	65	25	59,1
Weiblich ²	25	5	—	20	5	52,3
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	110	5	—	80	25	60,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	110	5	—	80	25	60,2
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²	—	—	—	—	—	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	—	—	—	—	—	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	90	—	—	65	25	59,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	90	—	—	65	25	59,1
Hilfe bei Krankheit.....	5	—	—	—	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	25	5	—	20	5	52,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	25	5	—	20	5	52,3
Hilfe bei Krankheit.....	5	5	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	110	5	—	80	25	60,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	110	5	—	80	25	60,2
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	865	—	45	220	595	71,5
Weiblich ²	1 280	—	15	140	1 120	79,4
Insgesamt.....	2 145	5	60	365	1 715	76,2

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	125	5	5	85	30	56,5
Weiblich ²	35	5	—	20	5	47,6
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	155	10	5	105	35	56,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	155	10	5	105	35	56,3
Hilfe bei Krankheit.....	30	10	5	5	10	41,7
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²	—	—	—	—	—	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	—	—	—	—	—	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	125	5	5	85	30	56,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	125	5	5	85	30	56,5
Hilfe bei Krankheit.....	20	5	5	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	35	5	—	20	5	47,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	35	5	—	20	5	47,6
Hilfe bei Krankheit.....	15	5	—	—	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	155	10	5	105	35	56,3
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	155	10	5	105	35	56,3
Hilfe bei Krankheit.....	30	10	5	5	10	41,7
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 005	5	55	245	700	71,5
Weiblich ²	1 425	5	20	155	1 245	79,3
Insgesamt.....	2 425	5	75	400	1 945	76,2

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ³	3 130	45	355	45	3 090	—
Weiblich ³	4 295	60	300	60	4 235	—
Zusammen⁴.....	7 430	105	655	105	7 325	—
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 510	30	275	30	2 475	—
Pflegegrad 2.....	675	5	50	5	665	—
Pflegegrad 3.....	830	10	80	10	820	—
Pflegegrad 4.....	670	10	90	10	655	—
Pflegegrad 5.....	335	5	60	5	330	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	6 045	95	455	95	5 950	—
Pflegegrad 2.....	1 365	25	195	25	1 345	—
Pflegegrad 3.....	1 940	35	155	35	1 900	—
Pflegegrad 4.....	2 175	30	65	30	2 145	—
Pflegegrad 5.....	565	5	40	5	560	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	355	5	30	5	350	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	160	—	35	—	160	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	470	—	10	—	470	—
Pflegegrad 2.....	245	—	5	—	245	—
Pflegegrad 3.....	135	—	5	—	135	—
Pflegegrad 4.....	75	—	—	—	75	—
Pflegegrad 5.....	15	—	—	—	15	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	90	—	5	—	90	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
65	155	155	360	375	420	460	350	370	300	125	68,2	Männlich ³
55	100	90	230	240	295	400	540	855	890	595	77,1	Weiblich ³
120	255	245	590	620	715	860	890	1 225	1 190	720	73,3	Zusammen⁴
110	175	140	215	190	215	250	245	390	365	210	68,7	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
20	15	20	45	50	75	75	85	130	120	40	72,4	Pflegegrad 2
45	30	25	60	70	65	90	95	140	135	75	71,3	Pflegegrad 3
20	65	45	65	40	45	60	50	105	95	75	68,6	Pflegegrad 4
25	70	45	45	30	25	25	20	15	15	20	54,9	Pflegegrad 5
60	115	130	445	500	595	735	760	1 050	1 010	635	75,1	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	20	45	165	160	210	200	160	170	170	70	72,0	Pflegegrad 2
25	35	40	150	180	215	270	255	325	280	165	73,9	Pflegegrad 3
10	30	35	90	125	135	215	285	455	475	325	79,0	Pflegegrad 4
25	35	15	40	35	40	50	60	100	90	75	71,8	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	10	25	25	20	30	40	70	80	40	76,2	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	50	35	35	15	10	10	–	5	–	–	49,3	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	10	15	25	20	55	75	160	90	81,7	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	10	5	10	15	30	40	95	40	82,1	Pflegegrad 2
–	–	–	–	5	15	5	15	20	45	25	80,6	Pflegegrad 3
–	–	–	–	–	5	–	5	15	20	25	85,0	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	–	–	5	–	/	Pflegegrad 5
–	–	5	5	10	–	5	10	15	30	5	77,6	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich ³	3 610	3 290	25	3 285	320	—
Weiblich ³	5 650	5 265	40	5 260	390	—
Zusammen⁴.....	9 260	8 550	65	8 545	715	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	100	65	—	65	35	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	5	—	—	—	5	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	9 155	8 490	65	8 480	675	—
Pflegegrad 2.....	1 965	1 765	15	1 765	200	—
Pflegegrad 3.....	3 670	3 400	25	3 400	270	—
Pflegegrad 4.....	2 570	2 420	10	2 420	150	—
Pflegegrad 5.....	950	900	10	900	50	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ³	6 715	3 315	380	3 315	3 400	—
Weiblich ³	9 900	5 295	340	5 295	4 605	—
Insgesamt⁴.....	16 610	8 615	720	8 605	8 005	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 — 80	80 — 85	85 — 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	30	100	390	410	515	565	465	585	395	155	72,6	Männlich ³
–	25	70	225	250	320	470	585	1 180	1 340	1 190	81,5	Weiblich ³
–	55	170	615	660	840	1 035	1 050	1 765	1 735	1 345	78,0	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	5	5	10	20	15	20	15	5	75,6	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	55	165	610	655	825	1 010	1 030	1 745	1 715	1 340	78,1	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	15	40	185	190	210	230	215	335	325	220	75,9	Pflegegrad 2
–	15	65	235	250	325	425	400	705	705	535	78,2	Pflegegrad 3
–	5	25	110	150	210	260	315	535	520	440	80,0	Pflegegrad 4
–	15	35	75	70	80	95	100	170	165	145	76,7	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
65	185	250	750	785	930	1 015	810	950	695	280	70,5	Männlich ³
55	125	160	450	490	615	865	1 115	2 025	2 215	1 780	79,5	Weiblich ³
120	310	410	1 200	1 275	1 545	1 880	1 930	2 975	2 910	2 060	75,9	Insgesamt⁴

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ³	4 335	90	470	90	4 250	—
Weiblich ³	5 800	135	385	135	5 670	—
Zusammen⁴.....	10 140	220	855	220	9 915	—
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	3 090	60	320	60	3 030	—
Pflegegrad 2.....	890	15	60	15	875	—
Pflegegrad 3.....	1 125	30	100	30	1 095	—
Pflegegrad 4.....	860	15	105	15	845	—
Pflegegrad 5.....	410	5	70	5	405	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	8 680	210	640	210	8 470	—
Pflegegrad 2.....	2 205	65	290	65	2 140	—
Pflegegrad 3.....	3 070	85	235	85	2 985	—
Pflegegrad 4.....	3 210	60	95	60	3 150	—
Pflegegrad 5.....	880	10	50	10	870	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	580	5	45	5	575	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	5	—	—	—	5	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	180	—	45	—	175	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	740	—	15	—	740	—
Pflegegrad 2.....	390	—	5	—	390	—
Pflegegrad 3.....	235	—	5	—	235	—
Pflegegrad 4.....	140	—	—	—	140	—
Pflegegrad 5.....	25	—	—	—	25	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	165	—	10	—	165	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
85	190	180	485	525	560	630	495	565	425	190	68,9	Männlich ³
75	120	115	285	310	390	545	725	1 150	1 205	890	77,7	Weiblich ³
155	310	295	770	840	950	1 170	1 220	1 720	1 630	1 080	73,9	Zusammen⁴
140	200	155	250	225	260	310	325	480	465	285	69,4	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
25	25	30	60	65	100	90	120	155	160	60	72,3	Pflegegrad 2
55	35	35	75	85	85	120	135	195	195	115	72,2	Pflegegrad 3
30	70	50	75	50	60	80	80	135	125	110	70,0	Pflegegrad 4
35	75	50	55	35	30	30	20	25	25	30	56,4	Pflegegrad 5
80	160	180	625	720	830	1 045	1 095	1 525	1 440	985	75,5	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	25	60	245	255	310	335	275	285	285	130	72,9	Pflegegrad 2
30	55	60	215	270	320	410	410	530	495	275	74,9	Pflegegrad 3
15	40	40	130	165	195	310	415	700	660	530	79,4	Pflegegrad 4
35	45	25	65	50	50	75	100	150	150	130	73,3	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	10	10	40	40	40	50	65	110	130	70	76,6	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	60	40	35	20	10	10	–	5	–	–	47,9	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	10	10	15	25	35	40	80	125	245	150	82,1	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	5	–	10	15	15	25	50	65	145	65	82,9	Pflegegrad 2
–	–	5	5	10	15	15	25	35	75	50	81,5	Pflegegrad 3
–	–	–	–	5	5	5	15	30	40	40	84,7	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	–	5	5	5	61,9	Pflegegrad 5
–	–	5	10	15	5	10	15	30	50	10	77,2	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich ³	4 690	4 220	35	4 220	470	—
Weiblich ³	7 490	6 925	50	6 925	565	—
Zusammen⁴.....	12 175	11 145	80	11 140	1 035	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	180	120	—	120	60	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	25	5	—	5	20	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	11 985	11 030	80	11 025	960	—
Pflegegrad 2.....	2 935	2 670	25	2 670	265	—
Pflegegrad 3.....	5 285	4 910	35	4 910	380	—
Pflegegrad 4.....	3 730	3 485	10	3 485	245	—
Pflegegrad 5.....	1 355	1 255	10	1 255	100	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ³	8 910	4 235	500	4 230	4 675	—
Weiblich ³	13 105	6 935	425	6 930	6 175	—
Insgesamt⁴.....	22 010	11 170	925	11 160	10 850	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	40	115	460	485	620	710	610	810	580	260	73,6	Männlich ³
–	30	75	255	300	390	580	770	1 535	1 810	1 745	82,2	Weiblich ³
–	70	190	715	785	1 010	1 290	1 375	2 345	2 390	2 005	78,9	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	10	15	20	30	25	35	30	10	77,1	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	5	–	–	–	5	–	5	5	–	76,3	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	70	190	705	770	985	1 260	1 350	2 310	2 355	1 995	79,0	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	20	55	230	255	295	340	315	510	525	390	76,9	Pflegegrad 2
–	25	75	290	310	415	565	590	1 035	1 070	910	79,5	Pflegegrad 3
–	5	25	135	185	270	340	430	800	815	720	81,1	Pflegegrad 4
–	20	40	90	90	105	135	160	255	230	230	77,9	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
85	230	290	935	995	1 165	1 310	1 090	1 365	995	445	71,3	Männlich ³
75	145	190	525	600	765	1 105	1 465	2 645	2 970	2 615	80,3	Weiblich ³
155	380	480	1 465	1 595	1 930	2 420	2 555	4 005	3 970	3 060	76,7	Insgesamt⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	2 860	–	640	590	540	475	245
Weiblich².....	1 820	–	430	380	320	235	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	4 680	–	1 075	970	860	710	350
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 505	–	1 040	880	720	500	190
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	30	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	475	–	30	80	100	95	55
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	680	–	5	5	40	115	105
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich².....	270	–	70	45	35	40	30
Weiblich².....	145	–	40	20	20	15	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	420	–	110	65	55	55	40
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	305	–	110	65	50	45	25
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	65	–	–	5	10	10	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	50	–	–	–	–	5	5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	3 130	–	710	635	575	515	270
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 420	–	690	580	500	385	145
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	10	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	300	–	15	50	55	65	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	405	–	5	5	20	65	80
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	1 965	–	470	400	340	250	115
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 390	–	460	365	270	160	65
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	20	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	235	–	15	35	50	40	15
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	325	–	–	–	15	50	35
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 095	–	1 180	1 035	915	765	385
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 810	–	1 150	945	770	540	210
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	30	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	535	–	30	85	105	105	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	730	–	5	5	40	115	115
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
150	100	55	40	20	45,1	Männlich²
75	80	55	55	75	46,1	Weiblich²
230	180	115	95	95	45,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
95	35	25	10	–	39,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	5	70,7	Altenhilfe
30	35	20	15	15	53,6	Blindenhilfe
100	110	65	65	70	68,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
20	15	10	5	5	46,9	Männlich²
10	10	10	5	10	49,6	Weiblich²
30	20	15	10	15	47,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
10	5	5	–	–	39,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
5	10	5	–	15	65,8	Blindenhilfe
10	10	10	10	5	70,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
170	115	65	45	25	45,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
70	25	15	10	–	40,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	5	–	/	Altenhilfe
20	25	15	5	5	53,7	Blindenhilfe
80	65	35	30	20	66,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
85	85	65	60	85	46,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
35	20	15	–	–	38,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	5	–	5	/	Altenhilfe
15	20	10	10	25	57,9	Blindenhilfe
30	50	40	45	55	71,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
255	200	130	105	110	45,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
105	40	30	10	–	39,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	5	70,7	Altenhilfe
40	40	25	20	30	55,5	Blindenhilfe
110	115	75	75	75	68,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	5 155	10	1 060	1 020	935	865	450
Weiblich².....	3 620	10	785	690	630	505	220
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	8 775	20	1 845	1 705	1 565	1 370	670
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	5 975	–	1 695	1 505	1 260	895	310
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	10	5
Blindenhilfe.....	510	–	30	85	110	100	55
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 120	–	10	10	60	170	160
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 145	15	115	110	135	200	145
In Einrichtungen							
Männlich².....	465	–	125	90	65	65	40
Weiblich².....	255	–	90	35	35	25	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	720	–	215	125	100	90	55
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	575	–	215	120	90	75	35
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	75	–	–	5	10	10	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	70	–	–	–	–	5	10
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 540	10	1 165	1 090	985	915	485
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 065	–	1 100	990	845	655	250
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	20	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	320	–	15	55	60	70	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	655	–	10	5	35	105	115
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	500	5	45	40	50	85	70
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	3 840	10	850	720	655	530	235
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 370	–	765	610	485	305	90
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	30	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	260	–	15	35	60	40	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	540	–	–	5	25	70	55
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	645	10	70	70	85	115	75
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	9 380	20	2 015	1 810	1 645	1 450	720
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 435	–	1 865	1 605	1 330	960	340
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	10	5
Blindenhilfe.....	580	–	30	85	115	110	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 190	–	10	10	60	175	170
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 145	15	115	110	135	200	145

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
315	220	125	100	60	46,5	Männlich²
175	170	135	130	175	47,9	Weiblich²
495	390	260	225	235	47,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
175	70	40	20	5	40,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	77,5	Altenhilfe
35	35	20	20	20	54,2	Blindenhilfe
170	175	120	120	125	69,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
110	100	75	65	70	57,1	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
30	20	15	10	5	45,1	Männlich²
15	10	10	5	15	45,2	Weiblich²
40	30	25	15	20	45,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
20	10	5	–	–	38,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	10	5	5	15	70,7	Blindenhilfe
15	10	15	10	5	72,5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
340	240	140	110	65	46,5	
135	50	25	15	–	41,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	–	/	Altenhilfe
25	25	15	5	5	54,1	Blindenhilfe
120	105	65	60	35	66,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
60	55	35	30	20	58,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
190	175	145	135	190	47,8	
55	30	20	5	–	38,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	72,0	Altenhilfe
15	20	10	15	35	58,5	Blindenhilfe
65	80	70	70	95	71,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
55	45	40	35	50	56,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
530	415	285	240	255	47,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
190	80	45	20	5	40,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	77,5	Altenhilfe
40	45	25	20	40	56,1	Blindenhilfe
185	185	135	130	130	69,2	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
110	100	75	65	70	57,1	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Mitte.....	1 835	345	845	10	155	415	1 255
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 495	285	770	10	195	415	875
Pankow.....	1 800	130	845	10	165	445	1 175
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 945	395	780	15	130	320	1 480
Spandau.....	1 790	205	755	5	240	385	1 155
Steglitz-Zehlendorf.....	1 285	140	485	15	115	230	925
Tempelhof-Schöneberg.....	2 070	415	905	5	260	465	1 345
Neukölln.....	2 135	370	1 015	10	215	575	1 340
Treptow-Köpenick.....	1 635	140	775	10	220	390	1 015
Marzahn-Hellersdorf.....	1 735	125	835	10	220	385	1 120
Lichtenberg.....	2 075	195	995	20	310	450	1 295
Reinickendorf.....	1 360	160	600	5	165	280	905
LaGeSo ⁴	485	20	245	–	130	225	130
Land Berlin	21 645	2 920	9 855	130	2 525	4 980	14 015

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 505	925	915	70,6	280	Mitte
1 030	865	635	65,7	190	Friedrichshain-Kreuzberg
1 420	970	835	69,7	100	Pankow
1 635	1 100	855	73,6	335	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 370	915	885	68,6	160	Spandau
1 060	675	610	71,9	105	Steglitz-Zehlendorf
1 490	1 235	840	68,5	320	Tempelhof-Schöneberg
1 505	1 275	865	68,6	240	Neukölln
1 220	860	780	67,7	60	Treptow-Köpenick
1 390	975	765	68,3	85	Marzahn-Hellersdorf
1 525	1 165	925	66,9	90	Lichtenberg
1 045	655	705	69,4	105	Reinickendorf
425	485	–	53,9	75	LaGeSo ⁴
16 610	12 105	9 615	68,8	2 145	Land Berlin

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Mitte.....	2 745	490	1 315	25	250	630	1 845
Friedrichshain-Kreuzberg.....	2 130	425	1 095	15	335	640	1 140
Pankow.....	2 630	190	1 240	15	295	660	1 660
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 825	565	1 175	25	200	455	2 150
Spandau.....	2 510	315	1 105	15	395	575	1 520
Steglitz-Zehlendorf.....	1 910	220	745	20	210	360	1 315
Tempelhof-Schöneberg.....	2 990	605	1 335	5	435	710	1 845
Neukölln.....	3 110	560	1 495	10	370	840	1 885
Treptow-Köpenick.....	2 220	190	1 055	10	340	530	1 335
Marzahn-Hellersdorf.....	2 420	190	1 140	15	390	540	1 475
Lichtenberg.....	3 090	345	1 510	25	580	720	1 765
Reinickendorf.....	1 985	245	880	5	260	440	1 275
LaGeSo ⁴	555	25	270	–	140	250	165
Land Berlin	31 125	4 370	14 365	190	4 205	7 345	19 385

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
2 045	1 580	1 200	70,0	315	Mitte
1 300	1 365	815	63,8	220	Friedrichshain-Kreuzberg
1 940	1 490	1 175	68,8	110	Pankow
2 275	1 720	1 155	73,8	385	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 735	1 440	1 140	66,7	185	Spandau
1 460	1 115	805	70,6	120	Steglitz-Zehlendorf
1 990	1 940	1 080	67,2	350	Tempelhof-Schöneberg
2 050	1 985	1 170	67,4	265	Neukölln
1 550	1 235	1 005	66,8	75	Treptow-Köpenick
1 755	1 445	1 005	66,4	95	Marzahn-Hellersdorf
2 025	1 855	1 285	64,7	105	Lichtenberg
1 415	1 035	975	68,5	120	Reinickendorf
475	555	–	55,0	75	LaGeSo ⁴
22 010	18 760	12 810	67,7	2 425	Land Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 - 4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j